

## III.A.17

### Religionen und Weltanschauungen

# Ein Lernzirkel zum Christentum – Alles, was man wissen sollte

Nach einer Idee von Natalie Mönch



© RAABE 2023

© sturti/Er

Grundlegende christliche Themen, wie das Gebet, Inhalte der Bibel, die Taufe sowie kirchliche Feste sind auch für Schülerinnen und Schüler relevant, die keinen konfessionellen Religionsunterricht besuchen. Schließlich hat das Christentum hierzulande auch Kunst und Literatur geprägt und ist trotz sinkender Mitgliedszahlen der Kirchen für viele Menschen nach wie vor im Alltag präsent. Diese flexibel einsetzbare Unterrichtssequenz hilft den Lernenden ein Grundwissen zum Christentum in abwechslungsreicher und konzentrierter Form zu erwerben bzw. zu wiederholen.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	9/10
<b>Dauer:</b>	ca. 9 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Grundwissen zum Christentum erwerben, grundlegende Erscheinungsformen christlichen Glaubens und christlicher Praxis kennen und kontextuell verorten, begründete Stellungnahme
<b>Thematische Bereiche:</b>	Bibel, Gott, Jesus Christus, Kirche und Kirchen
<b>Medien:</b>	Texte, Grafiken, Bilder, Schreibgespräch

---

## Fachliche Hinweise

### Was sind die Grundlagen des Christentums?

Wer zehn Christinnen und Christen fragt, welche Themen sie als Grundlagen ihres Glaubens erachten, wird zehn verschiedene Antworten bekommen. Jede Auswahl, die hier getroffen wird, wird notwendigerweise das eine oder andere Thema außen vorlassen. Sie sind daher eingeladen, den Lernzirkel selbst thematisch zu ergänzen und Ihren Vorstellungen anzupassen.

In den Materialien werden folgende Themen behandelt: Die Bibel, die Kirche als Gebäude und als Gemeinschaft, das Gebet, das Kirchenjahr, die Gleichnisse Jesu und die Sakramente.

Vor Beginn des eigentlichen Lernzirkels werden die Schülerinnen und Schüler außerdem selbst befragt, was sie über das Christentum wissen, was davon ihnen wichtig erscheint und was sie eher als nebensächliche Details erachten. Dies soll prinzipiell der Aktivierung von Vorwissen dienen, kann Ihnen aber auch wertvolle Anregung für etwaige inhaltliche Ergänzungen zum Lernzirkel geben.

### Welche Konfessionen werden behandelt?

Die Inhalte der vorliegenden Unterrichtsreihe sind größtenteils konfessionsübergreifend. Konfessionsspezifische Inhalte sind als solche gekennzeichnet, beziehen sich aber vorrangig auf evangelisch-lutherische und römisch-katholische Erscheinungsformen christlichen Glaubens. Hier bietet sich für die Schülerinnen und Schüler die Chance zum Erwerb ökumenischer Kompetenz, wenn alle Lernenden alle Inhalte bearbeiten. Die Aufgaben zur Bibel sind auf die Lutherbibel 2017 und die Einheitsübersetzung 2016 abgestimmt.

## Didaktisch-methodische Hinweise

### So sichern Sie einen gemeinsamen Lernstand

Der Lernzirkel ist eine didaktische Antwort auf die besondere Herausforderung, Klassen mit sehr unterschiedlichem individuellen Wissenstand zu unterrichten. Er ist daher grundsätzlich als Wiederholung des bereits Gelernten konzipiert, bietet aber bei fast allen Materialien die Möglichkeit, Inhalte ohne größeres Vorwissen zu erarbeiten.

### Flexible Einsatzmöglichkeiten

Die einzelnen Stationen sind voneinander unabhängige, in sich geschlossene Einheiten. Sie können den Lernzirkel daher flexibel an Ihre Bedarfslage anpassen und zum Beispiel nur die für Ihre Lerngruppe relevanten Stationen wiederholen. Der Lernzirkel muss auch nicht am Stück bearbeitet werden und kann stattdessen an einzelne Punkte im Lehrplan angehängt werden.

Je nach Platzangebot können Sie alle oder mehrere Stationen im Raum verteilen oder stundenweise vorgehen.

## Auf einen Blick

---

### Einführung

**Thema:** Einführung in den Lernzirkel

**M 1** **Laufzettel zum Lernzirkel**

**Inhalt:** Die Schülerinnen und Schüler rufen sich ihr Vorwissen in Erinnerung und bereiten sich mithilfe des Laufzettels auf den Lernzirkel vor.

---

### Station 1

**Thema:** Die Bibel

**M 2** **Die Bibel – Grundlage für den christlichen Glauben**

**M 3** **Bibelfußball – Anleitung und Lösungen**

**M 4** **Bibelfußball – Spielkarten**

**M 5** **Bibelfußball – Spielfeld**

**Inhalt:** In dieser Station testen die Lernenden ihr Vorwissen zur Bibel, ordnen bekannte Bibelgeschichten richtig zu und trainieren das Finden von Bibelstellen.

**Benötigt:** Bibeln

---

### Station 2

**Thema:** Die Kirche als Gebäude und als Gemeinschaft

**M 6** **Die Kirche als Gebäude**

**M 7** **Die Kirche als Gemeinschaft der Gläubigen**

**Inhalt:** Die Lernenden erkunden verschiedene Bedeutungen des Begriffs „Kirche“. Sie setzen sich sowohl mit den charakteristischen Einrichtungsgegenständen einer Kirche, den Angeboten von Gemeinden sowie der Kirche als Gemeinschaft der Gläubigen auseinander.

**Benötigt:** Scheren und Klebstifte, Flipchart-Papier oder anderes großformatiges Papier, Stifte

### Station 3

**Thema:** Das Gebet

**M 8** **Reden mit Gott? – Warum Menschen beten**

**Inhalt:** Das Gebet stellt eine der wichtigsten Ausdrucksformen christlichen Glaubens dar. Theoretische und kreative Zugänge erlauben den Lernenden einen niederschweligen Zugang zum Thema.

**Benötigt:** leere Flaschen, Klebeetiketten, große Weltkarte, kleine runde Aufkleber oder Glassteine, Mülleimer, Teelichter und Streichhölzer, Ziegelstein mit Löchern oder ein Schuhkarton

### Station 4

**Thema:** Das Kirchenjahr

**M 9** **Weihnachten, Ostern und Co. – Feste im Kirchenjahr**

**Inhalt:** Die Schülerinnen und Schüler wiederholen die wichtigsten Feste des Kirchenjahres sowie deren Inhalt und verorten diese im Jahreskreis.

### Station 5

**Thema:** Die Gleichnisse

**M 10** **Die biblischen Gleichnisse – Eine Sprache in Bildern**

**Inhalt:** Die Lernenden entwickeln ein Gefühl für die besondere Redeform des Gleichnisses und üben anhand zweier Beispiele das Übersetzen ihrer metaphorischen Sprache.

**Benötigt:** Bibeln

### Station 6

**Thema:** Die Sakramente

**M 11a** **Die zwei Sakramente der evangelischen Kirche**

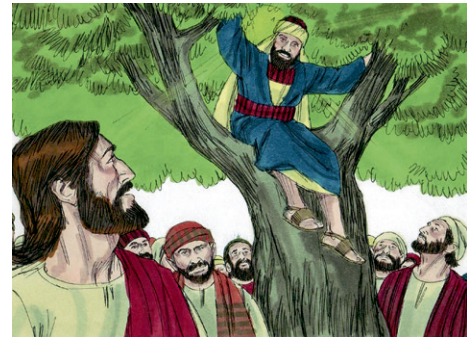
**M 11b** **Die sieben Sakramente der katholischen Kirche**

**Inhalt:** Die Lernenden erkunden die Bedeutung und Handlungsaspekte der Sakramente der katholischen und der evangelischen Kirche und stellen persönliche Bezüge her.

**Benötigt:** Brot, Korb, Kelch mit rotem Tuch, Wasserschüssel, ggf. Weintrauben, geschnittenes Brot, kleine Zettel

**Bekannte Geschichten aus der Bibel: Ordne richtig zu!**

Jesus stillt den Sturm, Schöpfungsgeschichte, Mose und der brennende Dornbusch, Arche Noah, Jesus heilt einen Gelähmten, Jesus und der Zöllner Zachäus, Auszug aus Ägypten, Kain und Abel;



Bilder. © BibleArtLibrary/iStock/Getty Images Plus

## M 6

# Die Kirche als Gebäude



Das Wort „Kirche“ hat verschiedene Bedeutungen. Viele Menschen denken dabei aber zunächst an ein christliches Gotteshaus. Welche Elemente aber machen die Kirche zur Kirche?

### Aufgaben

1. Lies dir die Infotexte zu den wichtigsten Elementen evangelischer und katholischer Kirchengebäude durch und finde die passende bildliche Darstellung zu den beschriebenen Objekten.
2. Schneide die Gegenstände aus und klebe sie richtig in den Leeren Kirchenraum ein.
3. Tauscht euch in Kleingruppen von 2–4 Personen darüber aus, welche Orte im Kirchenraum euch jeweils am meisten ansprechen und zu welchen ihr persönlich wenig Zugang findet. Erklärt einander eure Wahl.

### Was gehört zur Grundausstattung einer Kirche?

#### Altar

Der Altar ist ein besonderer Tisch, der so platziert ist, dass alle Menschen in der Kirche ihn sehen können. Hier spielt sich der Großteil des Gottesdienstes ab, vor allem aber die Feier des Abendmahls (ev.) bzw. der Eucharistie (kath.). Benötigt werden dafür ein Kelch für den Wein und eine Schale für das Brot.

#### Bücher für den Gottesdienst

Im Gottesdienst kommen auch verschiedene Bücher zum Einsatz. So gibt es Gesangsbücher für die Gemeinde, die Bibel oder sogenannte Lektionare mit den Bibelstellen, die im Gottesdienst vorgelesen werden, und das Messbuch (kath.) bzw. die Agende (ev.), welche wie „Drehbücher“ für den Gottesdienst verwendet werden. Messbuch bzw. Agende liegen auf dem Altar.

#### Kanzel/Ambo

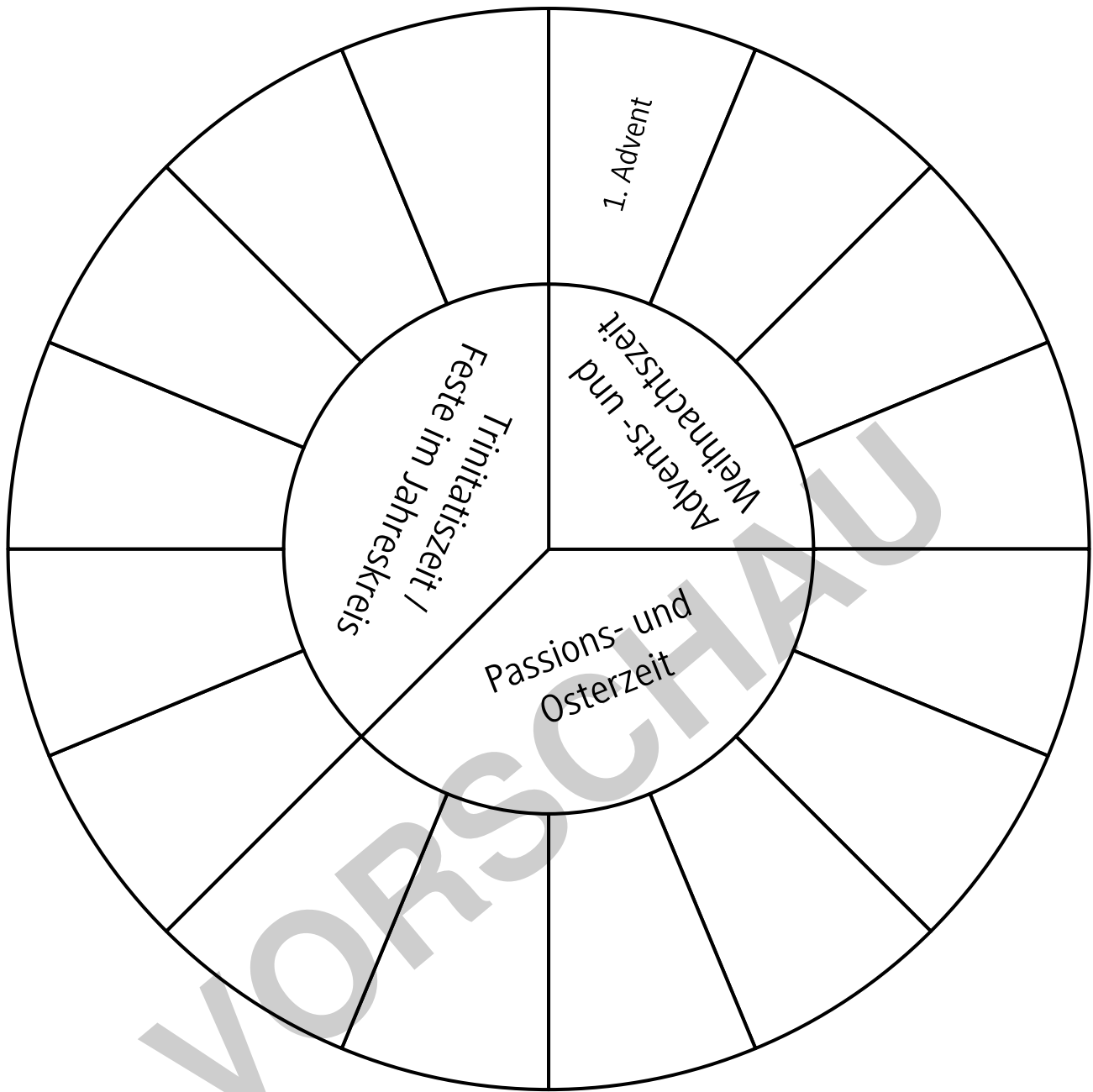
Für die Bibellesungen während des Gottesdienstes und oft auch für sonstige Ankündigungen an die Gemeinde wird ein besonderes Lesepult verwendet. In katholischen Kirchen heißt dieses Lesepult „Ambo“ und befindet sich meist seitlich versetzt vor dem Altar. In evangelischen Kirchen befindet sich dieses Lesepult meistens auf einer Kanzel, also einer erhöhten Plattform oder einem kleinen Balkon.

#### Taufbecken/Taufstein

Auch wenn das Taufbecken oft an einem unscheinbaren Ort steht, spielt es eine wichtige Rolle. Für die meisten Christinnen und Christen ist die Taufe nämlich der erste Berührungspunkt mit Kirche.

#### Tabernakel

Diesen Gegenstand gibt es nur in katholischen Kirchen. Der Tabernakel ist ein kleiner Schrank, in dem die bei der Kommunionausteilung übrig gebliebenen Hostien aufbewahrt werden. Er befindet sich immer in der Nähe des Altars.



## Die biblischen Gleichnisse – Eine Sprache in Bildern

M 10

Was Jesus den Menschen seiner Zeit vermitteln wollte, war oft schwer in Worte zu fassen. Aus diesem Grund erzählte er seinen Anhängern vom Reich Gottes meist in Gleichnissen. Das sind kurze Erzählungen in bildhafter Sprache. Damit wollte Jesus die Menschen zum Nachdenken, Umdenken und Handeln auffordern.

### Aufgabe

- Gleichnisse muss man „übersetzen“, damit man sie besser versteht. Versuche das anhand der folgenden Gleichnisse einmal selbst:
  - Lies das Gleichnis vom verlorenen Sohn im Lukas-Evangelium (Lk 15,11–24). „Übersetze“ die erste Hälfte des Gleichnisses und trage dein Ergebnis in die Tabelle ein.
  - Überlege, was die Figur des älteren Sohnes bedeuten könnte.
- Geht in Zweiergruppen zusammen. Lest und besprecht das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Lk 10,25–37): Findet ihr das fair? Was könnte eigentlich gemeint sein?
- Beide Gleichnisse haben eine ähnliche Botschaft. Wie würdet ihr sie in euren eigenen Worten formulieren?



### Das Gleichnis vom verlorenen Sohn – „Übersetzung“

Im Gleichnis	Übersetzung
Vater	
	Mensch, der Fehler macht
	Mensch bereut seinen Fehler
Vater freut sich und nimmt den jüngeren Sohn voller Freude wieder auf	

### Was könnte die Figur des älteren Sohnes bedeuten?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



© MasaruHorie/iStock/Getty Images Plus